

### Antrag

der Abg. Scheinast, Klubobfrau Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Humer-Vogl, Heilig-Hofbauer BA betreffend den  
Ausbau des europäischen Nachtzugnetzes

In der EU ist der Verkehr der einzige Sektor, in dem die Emissionen seit 1990 gestiegen sind und zwar um 25 Prozent. Dagegen ist der Industrie eine Senkung um 38 Prozent gelungen und auch die privaten Haushalte haben eine Minderung von 25 Prozent erreicht. Ohne eine Verkehrswende werden wir die Klimakrise nicht stoppen!

Von Salzburg, München oder Wien nach Paris, Rom, Warschau oder Barcelona? Dank eines vereinten Europas ist das heute kinderleicht und für viele Menschen selbstverständlich. Die Verkehrsmittel, die dabei genutzt werden, weisen wesentliche Unterschiede auf. Das Flugzeug ist am schnellsten, grenzüberschreitend vielfach am unkompliziertesten und stellt für Reisende oftmals die billigste Variante dar. Doch es belastet unser Klima am stärksten. Wer mehr Zeit hat und dafür weniger Geld, nimmt den Fernbus. Selbst für eingefleischte Bahnfans kommt es spätestens bei der Buchung zum Treueschwur. Wirklich mit der Bahn oder doch das Flugzeug? Nur wenige bleiben auf der Schiene. Schließlich ist schon der Fahrkartenkau über eigentlich längst unsichtbare Grenzen hinweg ein Puzzlespiel, die Reisezeiten oft ungünstig und der Preis für klimafreundliches Verhalten ist überdurchschnittlich hoch. Verkehrswende geht anders. Bei der Verkehrswende geht es darum, klimafreundliche Angebote zu schaffen, die tatsächlich funktionieren. Deshalb: Ein europaweites Netz aus Nachtzügen.

Im Schlaf komfortabel reisen, keine Zeit verlieren, ausgeruht ankommen und dabei Hotelkosten einsparen. Und das Ganze auch noch maximal klimafreundlich. Dennoch ist der Nachtzug vom Aussterben bedroht. Und das liegt gar nicht an seinem fehlenden Erfolg. Verantwortlich dafür ist vielmehr eine Kombination von bahnfeindlichen Rahmenbedingungen, verfehlter Verkehrspolitik und eine klimafeindliche Steuerpolitik. Aber der Nachtzug hat Potential in Europa und das wollen wir nutzen.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten den

Antrag,

der Salzburger Landtag wolle beschließen:

1. Die Landesregierung wird aufgefordert an die Bundesregierung mit dem Ersuchen heranzutreten, die ÖBB aufzufordern und dabei zu unterstützen, am Aufbau eines europäischen Nachtzugnetzes federführend mitzuwirken sowie

2. die notwendigen gesetzlichen Bestimmungen zu schaffen, um bahnfrendliches und somit klimafreundliches Reisen zu ermöglichen.
3. Dieser Antrag wird dem Ausschuss für Infrastruktur, Mobilität, Wohnen und Raumordnung zur weiteren Beratung, Berichterstattung und Antragstellung zugewiesen.

Salzburg, am 3. Juli 2019

Scheinast eh.

Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Humer-Vogl eh.

Heilig-Hofbauer BA eh.